

2. Kurs Systemische Therapie/Familientherapie und achtsamkeitsbasierte Praxis

- **Die Weiterbildung ist bei der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Beratung, Therapie und Familientherapie“ (DGSF) anerkannt**
- Fortbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer Baden Württemberg werden bei Bedarf beantragt

- Kurs in 9 Abschnitten mit Siang Be, Steffi Be, Tom Pinkall, Jochen Leucht, Renate Weihe-Scheidt und Helmut Wetzel
- Beginn: 06. Dezember 2019 mit dem Einführungstag
- Abschluss: 08. Dezember 2023 mit dem Kolloquium

• Wintererstraße 4
• 79104 Freiburg

• Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33
• Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

• www.tandem-freiburg.org
• institut@tandem-freiburg.org

Systemische Therapie und achtsamkeitsbasierte Praxis

Mit dem vorliegenden innovativen Kursangebot werden die systemische Therapie und die Praxis der Achtsamkeit zusammengeführt und für das therapeutische Handeln nutzbar gemacht.

Dabei stehen die konstruktivistische Grundhaltung der systemischen Therapie und die Achtsamkeitspraxis in einer nahen Verbindung zueinander und bieten für die therapeutische Arbeit eine ideale Ergänzung. Die achtsamkeitsbasierte Praxis schafft durch ihre körperliche Verankerung und die gewonnenen Einsichten in die eigene Selbst- und Weltbeziehung eine gute Basis für ein hilfreiches therapeutisches Wirken in Systemen. So können Präsenz und Mitgefühl als zentrale Aspekte einer tragenden therapeutischen Beziehung im Rahmen der achtsamkeitsbasierten Übungen erlernt werden. Die persönliche Präsenz und das Verständnis der Selbstregulation innerer und äußerer Systeme sind dabei gemeinsame Ausgangspunkte für eine Begegnung mit schwierigen Konstellationen, Kognitionen und Emotionen.

Um dies zu realisieren, werden die klassischen systemischen Techniken und Prinzipien von zahlreichen Übungen aus der Achtsamkeitspraxis, die auch eine regelmäßige Meditationspraxis umfassen, flankiert. Die Achtsamkeitspraxis entstammt dem Buddhismus, dessen Wurzeln offen thematisiert werden; dies ermöglicht eine Auseinandersetzung mit dem Thema Spiritualität. Der Kurs selbst ist jedoch säkular und weltanschaulich nicht gebunden.

Darüber hinaus wird es – laut Curriculum – um die Arbeit mit Emotionen gehen, wofür die Emotionsfokussierte Therapie (EFT) die Grundlage bietet. Die EFT ist ein wissenschaftlich fundiertes Psychotherapieverfahren, das auf der Basis von Therapieprozess- und Ergebnisforschung sowie aktueller neurowissenschaftlicher Erkenntnisse Therapeut*innen wirksame Prinzipien und Strategien zur direkten Arbeit mit den Emotionen ihrer Klient*innen anbietet. Die EFT bietet eine klinische Emotionstheorie und eine Theorie emotionaler Veränderungen an, die erlauben, systematisch in der Einzel- wie in der Paar- und Familientherapie mit Emotionen zu arbeiten.

Die Besonderheit dieser Weiterbildung besteht demnach in der Erweiterung klassischen systemischen Grundwissens durch Achtsamkeit sowie moderne evidenzbasierte Psychotherapieverfahren anderer Schulen. Somit wird eine Verbindung zwischen systemisch interpsychischen Konzepten und neueren Ansätzen, welche auf intrapsychische Prozesse fokussieren, geschaffen.

Ihr Nutzen: Wie profitieren Sie vom Kurs?

Die Qualität der Beziehung zwischen Therapeut*in und Klient*in ist der wichtigste Faktor für den therapeutischen Erfolg, das zeigt die Forschung. Die Achtsamkeitspraxis verhilft zu einer sensibleren und differenzierteren Wahrnehmung von Kognitionen, Emotionen und körperlichen Erfahrungen sowie ihrer Qualitäten und dient auf diese Weise der bewussteren Beziehungsgestaltung und der Selbstfürsorge. Sie vermittelt darüber hinaus eine besondere Haltung zu sich selbst und der Welt, die dem systemischen Verständnis in vielem verwandt ist.

Zielsetzung und Inhalte

Zu Beginn des Kurses werden Sie mit den Basiselementen systemischen Vorgehens vertraut gemacht. Inhaltlich handelt es sich insbesondere um systemische Grundhaltungen, Gesprächs- und Fragetechniken. Darüber hinaus werden die zentralen Aspekte der Achtsamkeitspraxis vermittelt. Im weiteren Verlauf werden Sie moderne evidenzbasierte Ansätze benachbarter

Psychotherapieverfahren (Akzeptanz- und Commitmenttherapie [ACT], Emotionsfokussierte Therapie [EFT]) kennenlernen, welche mit systemischen Grundhaltungen kompatibel sind.

Im letzten Drittel konzentrieren wir uns auf Ihre Prozesskompetenz für die Arbeit mit Emotionen und vertiefen die Achtsamkeitspraxis durch Schulung in (Selbst-)Mitgefühl. Ihre Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist daher von großer Bedeutung.

Die Praxis der Achtsamkeit, den Einbezug der Emotionen, des körperlichen Erlebens und die systemische Herangehensweise weisen in der therapeutischen Praxis fruchtbare **Gemeinsamkeiten auf. Die Betrachtung der Schnittmenge „Körper, Geist, System“ führt zu** inspirierenden Impulsen für die bewusste und sensible Wahrnehmung und Gestaltung der therapeutischen Beziehung.

Im Kurs erhalten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, innovative und methodenübergreifende Konzepte der Systemischen Therapie/Familietherapie und der Achtsamkeitspraxis differenziert und praktisch einzuüben. Die Inhalte und Referent*innen der jeweiligen Kursabschnitte werden Ihnen detailliert im Rahmen des Einführungstages vorgestellt – oder Sie fordern diese Informationen vorab bei uns an.

Termine, Inhalte und Kosten

Veranstaltung	Termine	Inhalte	Kosten
Einführungstag	06.12.2019	Sie lernen die Kursinhalte, die Kursleitung, die potenzielle Kursgruppe und den Kursort kennen. Sie erhalten alle Antworten auf Ihre Fragen zum und rund um den Kurs.	100,-- €
Abschnitt 1	30.03.-03.04.2020	Grundlagen Systemischer Therapie <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Systemischen Therapie • Ressourcenaktivierung im Fokus therapeutischen Handelns • Gestaltungsspielräume in der therapeutischen Beziehung • Zielklärung und Lösungsorientierung als Option • Auftragsklärung als Orientierung • Zur Wirksamkeit von Therapie 	590,-- €
Abschnitt 2	26.-30.10.2020	Systemische Haltung und Interventionen <ul style="list-style-type: none"> • Systemisch-Konstruktivistische Grundhaltungen • Lösungs- vs. Problemorientierung, Kybernetik 2. Ordnung • Von der systemischen Hypothese zur therapeutischen Intervention • Versuchte Lösungen als Problem • Interventionen, Abschlusskommentare, Aufgaben, Experimente • Prozesssteuerung in der Systemischen Therapie Grundlagen und Einführung in die Praxis der Achtsamkeit und die Bedeutung für Beratung und Therapie Achtsamkeit und therapeutische Beziehungsgestaltung	590,-- €
Abschnitt 3	08.-13.02.2021	Selbsterfahrung <ul style="list-style-type: none"> • Die Rekonstruktion der Herkunftsfamilie 	715,-- €

		<ul style="list-style-type: none"> • Genogramarbeit als ein Zugang • Muster und Regeln erforschen • Ressourcen sehen und Entwicklungsaufgaben erkennen 	
Abschnitt 4	04.-08.10.2021	<p>Sprache, Bedeutung, Verhalten und Veränderungsmatrix</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkonstruktivismus, Postmoderne und Psychotherapie • Nicht-Wissen als Haltung • Konstruktion/Dekonstruktion • Bedeutung/Erzählung, Dialoge, Narrationen und Reflecting Talks <p>Arbeiten im Mehrpersonen-Setting und in Institutionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hypothesenbildung im Mehrpersonensetting • Gesprächstechniken für die therapeutische Arbeit im Mehrpersonensetting • Systemkonstellationen und Systemdynamiken • Umgang mit Geheimnissen, Trennung, Scheidung und Tod • Analyse des Zusammenwirkens verschiedener Helfersysteme • Systemische Arbeit in sog. Zwangskontexten und im Spannungsfeld von Unterstützung und Kontrolle <p>Therapeutisches Arbeiten mit Paaren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamer Auftrag und Neutralität • Phasen einer Liebesbeziehung • Ebenen des Paarkonflikts • Umgang mit Vorwürfen • Rituale in der Paarbeziehung • Sexualität in der Liebesbeziehung <p>Vertiefung der Praxis der Achtsamkeit und die Bedeutung für Beratung und Therapie Achtsames Wahrnehmen und die „Weisheit“ des Körpers</p>	590,-- €
Abschnitt 5	07.-11.03.2022	<p>ACT - Systemisch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Konzept der Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) • Wertorientierung und Akzeptanz im therapeutischen Prozess • Das Hexaflex – Komponente zur psychischen Flexibilität • Systemik in ACTion • Fallkonzeption nach ACT <p>Erlebnisintensive Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personenskulpturen in der therapeutischen Arbeit • Systemische Strukturaufstellungen • Arbeit im Raum • Teile-Arbeit und weitere kreative, erlebnisorientierte Methoden <p>Lernbilanz, Zwischenbilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Ressourcen und Kompetenzen und Entwicklungsaufgaben sichtbar machen <p>Vertiefung der Praxis der Achtsamkeit und die Bedeutung für Beratung und Therapie</p>	590,-- €

Abschnitt 6	26.-30.09.2022	Selbsterfahrung: praktizierte Achtsamkeit als Meditation in Stille. Auswertung der Erfahrungen und Bezug zur Systemischen Therapie / Familientherapie herstellen. Dieser Abschnitt findet in einem externen Tagungshaus statt.	480,-- € zzgl. Kost und Logis
Abschnitt 7	27.-31.03.2023	Vertiefung der Praxis der Achtsamkeit und die Bedeutung für Beratung und Therapie Scham und Schamabwehr im therapeutischen Prozess Systemische Lesart von Tabus und Widerstand im therapeutischen Prozess Traumatherapie für Systemiker*Innen <ul style="list-style-type: none"> • Kernsymptomatik, neurobiologische Grundlagen der Traumatisierung • Ressourcenarbeit, Affektregulation und Stabilisierung • Psychoedukation • Abgrenzung zur Psychotraumatherapie 	590,-- €
Abschnitt 8	18.-22.09.2023	Systemisches Verständnis von Krankheit und von Störungsbildern, Systemische Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik, Entstehung und Bedeutung • Krankheit konventionell, Krankheit systemisch • Zur Bedeutung von Störungsbildern wie Depression, Sucht, Angst- und Ess-Störungen in der Systemischen Therapie Emotionsfokussierte Therapie (EFT) für Einzelne und Paare <ul style="list-style-type: none"> • Emotionale Schemata • Prinzipien emotionaler Veränderung • Die therapeutische Arbeit mit Emotionen • EFT für Paare Vertiefung der Praxis der Achtsamkeit <ul style="list-style-type: none"> • Mitgefühl mit sich und anderen • Der achtsame Umgang mit Emotionen 	590,-- €
Abschnitt 9	04.-08.12.2023	Abschiedsprozesse gestalten und Abschiedsdynamiken erkennen Abschlusskolloquium <ul style="list-style-type: none"> • Lernbilanzierung durch Vorbereitung auf das Kolloquium • Kolloquium 	590,-- €
Supervision		18 Supervisionstage mit 2 verschiedenen Supervisor*innen	á 115,-- €
Kolloquium	08.12.2023	Zum Kolloquium laden Sie ausgesuchte Gäste aus Ihren beruflichen Bezügen ein	100,-- €

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt **7.595,-- €** zzgl. Unterkunft und Verpflegung für den 6. Kursabschnitt. In den Kosten sind Pausengetränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser) enthalten. **tandem** befindet sich in der Nähe zur Altstadt, wo zahlreiche Möglichkeiten zum Mittagessen vorhanden sind. Bitte tragen Sie für etwaige Übernachtung selber Sorge. Sie benötigen Unterstützung? Bitte melden Sie sich!

Lernorganisation

Thema	Unterrichtseinheiten
Einführungstag	10 UE
Theorie und Methodik	300 UE
Therapeutische Praxis	200 UE
Systemische Supervision	150 UE
Berufsfeldrelevante Selbstreflexion	150 UE
Intervision/Peer-Gruppe	100 UE
Literaturarbeit	50 UE
Abschlusskolloquium	10 UE
Für die DGSF-Anerkennung braucht es noch Zusatzleistungen. Siehe dazu auf Seite 8 „Abschluss und Zertifikate“	

Arbeitszeiten

- Einführungstag 13.00 – 19.00 Uhr
- Kursabschnitte
 1. Kurstag - Montag 09.30 – 12.30 u. 13.45 – 17.30 Uhr
 2. Kurstag – Dienstag 09.00 – 12.30 u 13.45 – 17.30 Uhr
 3. Kurstag - Mittwoch 09.00 – 12.30 u 13.45 – 17.30 Uhr
 4. Kurstag - Donnerstag 09.00 – 12.30 u 13.45 – 17.30 Uhr
 5. Kurstag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
- Letzter Kurstag: Kolloquium 09.00 – 16.30 Uhr
- Im 3. Kursabschnitt arbeiten wir von Montag bis Samstag arbeiten; der Kurs schließt am Samstag um 12.00 Uhr.
- Im 6. Kursabschnitt arbeiten wir in einem **externen Tagungshaus**.

Arbeitsformen: Wie wird im Kurs gearbeitet?

In der Kursarbeit werden relevante systemtheoretische Inhalte mit der Praxis der Systemischen Therapie/Familietherapie verwoben und durch Theorie und Praxis der Achtsamkeit und themenzentrierter Selbsterfahrung (150 UE) ergänzt. Im Kursverlauf werden Sie moderne evidenzbasierte Ansätze benachbarter Psychotherapieverfahren (Akzeptanz- und Commitmenttherapie [ACT], Schematherapie, Emotionsfokussierte Therapie [EFT]) kennenlernen, welche mit systemischen Grundhaltungen kompatibel sind. Es wird in vielfältigen Settings und Formen gearbeitet: Plenum, Selbsterfahrungsgruppen, Arbeitsgruppen, Theorieimpulse, Rollenspiele, Videodemonstrationen, Übungen, Literaturstudium, Selbststudium, Supervision von Fällen und Praxisreflexion. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen und der Kursteiler*innen werden die

Themen des Kurses in Verbindung mit Vorgehensweisen der Systemischen Therapie/Familientherapie erarbeitet. Die Verbindung mit eigenen persönlichen Beziehungserfahrungen ist ein wichtiges Selbsterfahrungselement, das von der professionellen Praxis nicht zu trennen ist.

Darüber hinaus ist die Achtsamkeitspraxis von Beginn an ein regelmäßiges und begleitendes Element, das die Kurseinheiten rahmt und in einigen Kursabschnitten einen größeren Raum einnimmt. Die Atmosphäre ist geprägt von Experimentierfreude und Offenheit für unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen sowie von Momenten des Innehaltens, der Stille und Gelassenheit.

Die Bereitschaft der Teilnehmer*innen, sich auch mit ihren persönlichen Erfahrungen einzubringen und sich auf eine regelmäßige Meditationspraxis einzulassen ist von besonderer Bedeutung.

Zielgruppe: An wen richtet sich der Kurs?

Das Kursangebot wendet sich an sich an Psycholog*innen, Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Ärzt*innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Versorgung tätig sind. In der Weiterbildung werden sowohl für die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien das bewährte systemische Handwerkszeug, darüber hinaus aber auch neuere psychotherapeutische Ansätze mit den Schwerpunkten Achtsamkeit, Akzeptanz, Wertorientierung und Emotionsfokussierung vermittelt.

Zugangsvoraussetzungen für den Kurs

Psychosoziale Praxiserfahrung und die Möglichkeit zur Umsetzung systemischer/ familientherapeutischer Vorgehensweisen werden vorausgesetzt.

Von den Teilnehmer*innen wird erwartet, dass sie während des Kurses in der Lage sind, therapeutisch mit Einzelnen, Paaren, Familien oder Gruppen zu arbeiten und diese Arbeit in einer Live-Supervision oder als Video-Arbeit vorzustellen.

Zugangsvoraussetzungen für die DGSF-Anerkennung

Folgende Zugangsvoraussetzungen sind zu erfüllen, wenn Sie an der **DGSF-Anerkennung** interessiert sind:

- Hochschulabschluss mit sozial/humanwissenschaftlicher Ausrichtung und psychosoziale Praxiserfahrungen
- oder einen qualifizierten Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen Bereich und zusätzlich eine abgeschlossene beraterische oder therapeutische Aus-/ Weiterbildung im Umfang von mind. 200 UE.
- oder einen qualifizierten Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige beraterische und/oder therapeutische Berufstätigkeit im klinischen Kontext oder im Bereich Therapie/Familientherapie

Abschluss und Zertifikate

Die Teilnehmer*innen erhalten nach jedem Kursabschnitt eine Teilnahmebestätigung. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses und bei Erfüllung folgender Bedingungen erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat, das von **tandem PRAXIS & INSTITUT** vergeben wird.

Voraussetzung dafür ist:

- Teilnahme am Einführungstag
- Teilnahme an allen Kursabschnitten
- regelmäßige Teilnahme an Supervision
- regelmäßige Teilnahme an Intersession
- Teilnahme am Abschlusskolloquium

Das Curriculum ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) konzipiert und schließt mit den Zertifikaten **„Systemische/r Berater*in (DGSF)“** und **„Systemische/r Therapeut*in (DGSF)“** ab. Die Zertifikate beantragen Sie bitte bei der DGSF selbstständig. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Zusätzliche Voraussetzungen hierfür sind:

- Ausführliche schriftliche Dokumentation von 4 Therapieprozessen, von denen mindestens ein Prozess 10 Sitzungen umfasst
- 2 Live-/Video-Supervisionen
- 200 dokumentierte und unter Supervision durchgeführte Praxisstunden

Teilnehmer*innenzahl

Am Kurs können maximal 18 Personen teilnehmen.

Weiterbildungspunkte durch die PTK BaWü

Weiterbildungspunkte werden bei Bedarf bei der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt. Bitte signalisieren Sie Interesse mit der Anmeldung zum Kurs.

Ort

tandem PRAXIS & INSTITUT
Wintererstraße 4
D - 79104 Freiburg

Der 6. Kursabschnitt findet in einem externen Tagungshaus statt.

Zahlungsmodalitäten

Die Kosten werden mit der Einladung zum jeweiligen Kursabschnitt (ca. 6 Wochen vor Beginn des Kursabschnitts) in Rechnung gestellt. Die Rücktrittsbedingungen für den Einführungstag finden Sie auf dem Anmeldeformular.

Grundlage zur Teilnahme am Kurs ist der Fortbildungsvertrag, der zwischen tandem und den Teilnehmer*innen abgeschlossen wird (nach dem Einführungstag). Die Einzelheiten

des Vertrags (u.a. Rücktritt, Kündigung, usw.) werden beim Einführungstag erläutert. Änderungen wegen Krankheit/Ausfall der Referent*innen oder mangelnder Teilnehmer*innenzahl müssen vorbehalten bleiben. Bei zu geringer Teilnehmer*innenzahl behalten wir uns vor, den Kurs drei bis vier Wochen vor Beginn abzusagen.

Wir empfehlen den Teilnehmenden, eine Seminarrücktrittversicherung abzuschließen, um einen unvorhergesehenen/ungeplanten Rücktritt vor Kursbeginn oder während des Kurses finanziell abzufedern.

Anmeldung und Zulassung

Bitte melden Sie sich online (www.tandem-freiburg.org) oder mit beigefügtem Anmeldebogen an.

Der Einführungstag hat das Ziel, Sie umfassend über Kursinhalte, -organisation, -leitung usw. zu informieren. Erst anschließend können Sie sich verbindlich zum Kurs anmelden.

Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen, bis maximal 18 Plätze, vergeben.

Vertragspartner ist **tandem** PRAXIS & INSTITUT GbR, Freiburg.
Geschäftsführer: Gabi Locherer und Jochen Leucht

Sie wünschen Beratung? Bitte melden Sie sich!

Fragen zur Veranstaltungsorganisation:
Gisa Windhüfel
institut@tandem-freiburg.org

Bei inhaltlichen Fragen:
Jochen Leucht
leucht@tandem-freiburg.org

Telefon +49 (0) 761 - 45 89 56 33

Fax +49 (0) 761 - 45 89 56 37

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie besondere Unterstützung/Assistenz brauchen.

Kursleitung



Siang Be

Diplom-Soziologe, Hypnotherapeut, Systemischer Therapeut, Systemischer Supervisor und Organisationsberater. Er hat langjährige Erfahrung in der achtsamkeitsbasierten Weiterbildung systemischer Coaches, Supervisoren, Beratern und Therapeuten an Weiterbildungsinstituten in Deutschland, in der Schweiz und in Indonesien. Er leitet das SIA in Berlin. (www.sia-berlin.com)



Tom Pinkall

Diplom-Theologe, Systemischer Berater (SG, DGSF); Systemischer Therapeut (SG, DGSF); Systemischer Supervisor und Coach (SG), Lehrender für Systemische Beratung und Therapie (SG) European Certificate of Psychotherapy (ECP); ACT-Trainer (ACBS) und MBSR-Lehrer (CfM, USA). Mannheim.



Jochen Leucht

Diplom-Pädagoge, Diplom-Sozialpädagoge, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Systemischer Therapeut, Supervisor (PTK BaWü) Familien- und Paartherapeut, Systemischer Therapeut (DGSF), Psychotherapeut (Oliver Schubbe), Systemischer Supervisor und Organisationsberater (DGSF), Lehrender für Systemische Beratung, Therapie, Kinder- und Jugendlichentherapie, Supervision und Coaching (DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP); Leitung von **tandem** PRAXIS & INSTITUT, Freiburg (Federführung und Programmverantwortung)

Co-Leitung



Steffi Be

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin (SG), Psychologische Psychotherapeutin i.A. (VT); sie verfügt über langjährige Erfahrungen in der achtsamkeitsbasierten Weiterbildung und lehrt insbesondere Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT) sowie Verhaltenstherapie an unterschiedlichen Hochschulen und Instituten in Deutschland und der Schweiz. Sie ist Mitbegründerin des ACT-Netzwerkes Berlin-Brandenburg und leitet als Geschäftsführerin das SIA in Berlin: www.sia-berlin.com

Supervisor*innen



Renate Weihe-Scheidt

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin (SG) und Familientherapeutin (DGFS), Lehrende für Systemische Therapie (DGFS). Paar- und familientherapeutische Tätigkeit in eigener Praxis und am Zentrum für Psychiatrie Emmendingen; Supervision in psychosozialen Arbeitsfeldern und Institutionen; langjährige Weiterbildungstätigkeit beim FFAK (Freiburger Familientherapeutischer Arbeitskreis).



Helmut Wetzel

Dr. phil., Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Körperpsychotherapeut (Pesso Boyden System Psychomotor), Systemischer Familientherapeut, Lehrsupervisor. Grundausbildung in London und Berlin (u.a. bei W. Bateson, R.D. Laing, I. Boszormenyi-Nagy); Postgraduiertenausbildung in Meilen bei R. Welter-Enderlin. Bis 2011 Leiter der Kinder- und Familienambulanz am Institut für Psychologie der Universität Freiburg; seit 2012 Supervisor in eigener Praxis in Freiburg. Gründungsmitglied des Dan Bar On – International Dialogue Centers, Berlin.

Anmeldeformular



PRAXIS & INSTITUT
 ● Wintererstraße 4
 ● 79104 Freiburg

● Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33
 ● Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37

● www.tandem-freiburg.org
 ● institut@tandem-freiburg.org

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel der Veranstaltung	2. Kurs Systemische Therapie/Familientherapie und achtsamkeitsbasierte Praxis
Beginn/Termin der Veranstaltung	Beginn: 06. Dezember 2019 mit dem Einführungstag
Ich habe Interesse an	<input type="checkbox"/> DGSF-Anerkennung <input type="checkbox"/> Weiterbildungspunkte der Psychotherapeutenkammer BaWü

Titel	
Vorname	
Name	
Straße	
PLZ/Wohnort	
Arbeitgeber	
Berufliche Funktion	
Ausbildung	
Tel. geschäftlich	
Tel. privat	
Tel. mobil	
E-Mail-Adresse	
Bemerkungen/ ggf. abweichende Rechnungsanschrift	

- Ich stimme mit meiner Anmeldung der Verarbeitung und Speicherung meiner personenbezogenen Daten zu; dies erfolgt im Einklang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung und der Datenschutzverordnung von tandem PRAXIS & INSTITUT.
- Ich bin damit einverstanden, dass folgende Daten (von mir) in eine Liste aufgenommen werden, die alle Teilnehmer*innen und Referent*innen erhalten: Vorname, Name, Postleitzahl, Ort, E-Mail-Adresse.
- Ich akzeptiere die Rücktrittsbedingungen

Ort, Datum, Unterschrift _____

Rücktrittsbedingungen

Den Teilnehmenden stehen bei nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch **tandem** die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu. Rücktritts- und Kündigungserklärungen können nur schriftlich akzeptiert werden.

Vertragspartner ist **tandem** PRAXIS & INSTITUT GbR, Freiburg
Geschäftsführer: Gabi Locherer, Jochen Leucht



- Wintererstraße 4
- 79104 Freiburg
- Tel: +49 (0) 761 - 45 89 56 33
- Fax: +49 (0) 761 - 45 89 56 37
- www.tandem-freiburg.org
- institut@tandem-freiburg.org

Was passiert bei Absagen, Rücktritt, Kündigung des Einführungstages?

- Bis 90 Kalendertage vor Beginn der Weiterbildung ist ein Rücktritt ohne Ausfallgebühr möglich. Danach werden 50,00 € Bearbeitungsgebühr fällig.
- Am Tag vor bzw. am Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet.

Rücktritts- und Kündigungserklärungen müssen schriftlich erfolgen, wobei das Eingangsdatum der Rücktritts- oder Kündigungserklärung auf dem Postweg maßgeblich ist.

Grundlage zur Teilnahme am Kurs ist der Weiterbildungsvertrag, der zwischen tandem und den Teilnehmer*innen NACH dem Einführungstag abgeschlossen wird. Die Einzelheiten des Vertrags (u.a. Rücktritt und Kündigung) werden beim Einführungstag erläutert.